

Reich werden – und bleiben?!

Strategien nachhaltigen
Investierens in epochen-
und disziplinübergreifender
Perspektive

Tagung an der Universität Augsburg

5.-6. Oktober 2023



UNIA

Universität
Augsburg
University

Reich werden – und bleiben?!

Strategien nachhaltigen Investierens in epochen- und disziplinübergreifender Perspektive

„Gier frisst Zukunft“ titelte das Handelsblatt 2017 in einem Artikel, der sich in einen Reigen von Diskussionsbeiträgen einreicht, die Unternehmer.inne.n und Investor.inn.en vorwerfen, nur auf kurzfristigen Gewinn zu zielen und damit Investitionen in ein „gesundes“ Wachstum zu vernachlässigen. Diese Orientierung auf schnelle Rendite gefährde nicht nur die Existenz von Unternehmen, sondern auch die wirtschaftlichen und politischen Institutionen sowie das gesamtgesellschaftliche Vermögen, vor allem aber die Zukunft nachfolgender Generationen. Implizit oder explizit wird den Investor.inn.en Gier vorgeworfen und die Debatte dadurch nicht nur moralisch aufgeladen, sondern in eine lange Traditionslinie eingereiht, die unter moralisch-ethischen Gesichtspunkten nach verantwortungsvollem Wirtschaften, angemessenem Reichtum und abzulehnendem Verhalten ebenso fragt wie nach den Vorkehrungen und der Vorsorge für künftige Generationen.

Die Tagung nimmt in diesem Sinne nachhaltiges Investieren als kulturelle Praxis und Entscheidungshandeln epochenübergreifend, transnational und interdisziplinär in den Blick. Sie überbrückt die „Epochenschwelle“ zwischen Vormoderne und Moderne und hat eine grenzüberschreitende Ausrichtung, die Praktiken nachhaltigen Investierens aus historischer, soziologischer, philosophischer und ökonomischer Perspektive beleuchtet. Der Zugriff über die Investitionen öffnet den Blick für Strategien der Erschließung und Sicherung von Ressourcen, ihre Subventionierung und Privilegierung ebenso wie ihre Deutung. Er setzt den Akzent nicht auf das akkumulierte Kapital, sondern betrachtet die nachhaltige Sicherung von Reichtum als vielschichtige und vielfältige Interaktionsgeschichte ganz unterschiedlicher Akteure und Akteursgruppen.

5. Oktober 2023

13.30 Uhr **Tagungseröffnung**

Begrüßung

Einführung

**Reich werden – und bleiben?! Perspektiven auf
Reichtumsforschung und nachhaltiges Investieren**

Regina Dauser/ Andrea Rehling (Augsburg)

13.45 Uhr **Sektion 1:**

**Erhaltung und Vermehrung von Reichtum
im Wechselspiel der Ebenen**

**Investition, Distinktion, Caritas? Vom guten Umgang
mit Vermögen nach vormodernen Maßstäben**

Regina Dauser (Augsburg)

**Reich werden und reich bleiben in Zeiten des Krieges:
Unternehmer und Unternehmerfamilien im
Dreißigjährigen Krieg**

Mark Häberlein (Bamberg)

**Wertpapierreif? Auseinandersetzungen um das
Börsenengagement des ‚unvermögenden‘ Publikums
im 19. und 20. Jahrhundert**

Alexander Engel (Göttingen/München)

16.00-16.30 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Sektion 2:**

**Reichtum erhalten – ‚dynastische‘ und
organisatorische Perspektiven**

**Resilienz als Ressource für ökonomischen Erfolg.
Fallbeispiele aus oberdeutschen Handelsgesell-
schaften des 16. Jahrhunderts**

Markus A. Denzel (Leipzig)

**Cui bono? Familienstiftungen als Instrumente des
Reichbleibens (per Zoom)**

Simone Derix (Erlangen/Berkeley)

**Die gute Adresse. Reproduktion, Repräsentation
und Kartografie von Reichtum in einer Wissens- und
Wahrnehmungsgeschichte des Vermögens im langen
20. Jahrhundert**

Eva Maria Gajek (Köln)

19.00 Uhr **Empfang mit gemeinsamem Abendessen**

6. Oktober 2023

9.00 Uhr **Sektion 3:**

**Reichtum, Steuern und soziales Engagement –
moralische Entlastung und/oder Beitrag zum
Systemerhalt?**

**Legitimation und Kritik von Reichtum –
Welche Formen des Reichtums gelten in modernen
Gesellschaften als legitim, welche werden kritisiert?**

(per Zoom)

Julia Hofmann (Wien)

Überreichtum und sozialer Ausgleich

Martin Schürz (Wien)

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

Moralisierung des Kapitalismus

Alexandra Przyrembel (Hagen)

Gefährdet Philanthropie die Republik?

Christian Neuhäuser (Dortmund)

12.30-14.00 **Mittagspause**

(mit Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen)

14.00 Uhr **Sektion 3 – Fortsetzung**

**In die Natur investieren: Im Spannungsfeld
zwischen ‚Nutzen‘ und ‚Bewahren‘**

Andrea Rehling (Augsburg)

**Kinderorientierte Wohltätigkeit im späten
19. Jahrhundert: zwischen ‚Rettung‘ und
‚Investition‘?**

Katharina Stornig (Gießen)

Abschlusskommentar

Korinna Schönhärl (Paderborn)

16-00 Uhr **Abschlussdiskussion und Planungen**

Anmeldung

zur Veranstaltung über das Anmeldeformular auf der Webseite des Jakob-Fugger-Zentrums. Forschungskolleg für transnationale Studien

www.uni-augsburg.de/jfz

Veranstalter

Jakob-Fugger-Zentrum. Forschungskolleg für transnationale Studien,
Universität Augsburg

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Universität Augsburg

Institut für Europäische Kulturgeschichte
Universität Augsburg

Wissenschaftliche Leitung und Kontakt

Dr. Andrea Rehling
Universität Augsburg
Jakob-Fugger-Zentrum –
Forschungskolleg für Transnationale Studien
Alter Postweg 101 | 86159 Augsburg
Tel: +49 8 21 598 - 5924
Fax: +49 8 21 598 - 14-5924
E-Mail: Andrea.Rehling@praesidium.uni-augsburg.de
Web: www.uni-augsburg.de/jfz

Apl. Prof. Dr. Regina Dauser
Universität Augsburg
Philologisch-Historische Fakultät
Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Universitätsstraße 10 | 86159 Augsburg
Tel.: +49 821 598 - 5557
E-Mail: Regina.Dauser@philhist.uni-augsburg.de

Die Konferenz wird finanziert mit Unterstützung der
Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung und
des Jakob-Fugger-Zentrums. Forschungskolleg für
transnationale Studien an der Universität Augsburg

